

Herbst 2007

*»Kluge Bücher für
intelligente Menschen«*

DER SPIEGEL

Wolf Jobst Siedler jr. · Berlin

wjs



Dirk Maxeiner

Hurra, wir retten die Welt!

**Wie Politik und Medien
mit der Klimaforschung
umspringen**

wjs



Dirk Maxeiner

Hurra, wir retten die Welt!

Wie Politik und Medien
mit der Klimaforschung umspringen

Ca. 220 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

Format 12 x 20 cm

Ca. € (D) 19,90/ € (A) 20,50 / sFr 34,90

ISBN 978-3-937989-29-7

Erscheint im September 2007



Geschäfte mit heißer Luft – die Hysterie ums Klima und ihre Hintergründe

Das Buch

Immer schriller warnen die Schlagzeilen und Meldungen vor einer unmittelbar bevorstehenden Klimakatastrophe. Schreckensmeldungen, vereinfachte Schuldzuweisungen und emotionale Aufladung prägen die Berichterstattung, und Politiker aller Parteien ergreifen die Chance, sich als Schutztruppe für das Weltklima in Szene zu setzen und dem Bürger Opfer abzuverlangen – wobei die Erfolgskontrolle erst in ferner Zukunft geschehen kann. Wie immer, wenn es um die Rettung der Menschheit geht, wird weder Verzug noch Widerspruch geduldet. Es gibt Wörter, die man nicht benutzen, Wahrheiten, die man nicht aussprechen, und Fragen, die man nicht stellen sollte. Die Debatte hat einen Punkt erreicht, an dem unter Wissenschaftlern und Journalisten eine Schweigespirale einsetzt. Niemand traut sich mehr zu widersprechen.

Angst ist ein gutes Herrschaftsinstrument, doch ein schlechter Ratgeber. Dirk Maxeiner will seinen Lesern die Angst nehmen und sie in die Lage versetzen, sich ein unabhängiges Bild von den Vorgängen in unserer Umwelt und Gesellschaft zu machen: Welche Klimaveränderungen lassen sich tatsächlich messen und beobachten? Gibt es neue Erkenntnisse, die die dramatische Zuspitzung rechtfertigen? Was sagen Modellrechnungen über die Zukunft und wie zuverlässig sind sie? Welche Interessen verbergen sich hinter der Beschwörung der Katastrophe?

Der Autor folgt mit seinem Buch dem Grundsatz: Ein Journalist soll sich mit keiner Sache gemein machen. Er nimmt die Wissenschaft gegen ihren Missbrauch in Schutz und beschreibt auffällige Parallelen zu apokalyptischen Erweckungsbewegungen in der Geschichte. Sein Buch ist eine spannende und unterhaltsame Fallstudie über ein großes Thema des beginnenden 21. Jahrhunderts.



Der Autor

Der Publizist Dirk Maxeiner war langjähriger Chefredakteur des Umweltmagazins »Natur« und gehört zu den streitbaren Geistern in der Umweltdebatte. Er verfasst eine wöchentliche Kolumne für die Tageszeitung »Die Welt« und schrieb zusammen mit Michael Miersch mehrere Bestseller: »Öko-Optimismus« (1996), »Lexikon der Öko-Irrtümer« (1998), »Life Counts – eine globale Bilanz des Lebens« (2002) sowie »Die Zukunft und ihre Feinde. Wie Fortschrittspessimisten unsere Gesellschaft lähmen« (2002). Maxeiner ist Mitglied des publizistischen Netzwerkes »Die Achse des Guten« (www.achgut.de).

**Der
diskrete
Charme
der
Rebellion**

**Reinhard
Mohr**

**Ein Leben
mit den 68ern**

wjs



Reinhard Mohr
Der diskrete Charme der Rebellion
Ein Leben mit den 68ern.
Ca. 160 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
Format 12 x 20 cm
Ca. € (D) 16,- / € (A) 16,50 / sFr 28,60
ISBN 978-3-937989-31-0
Erscheint im November 2007



»Wir haben sie so geliebt, die Revolution...« Daniel Cohn-Bendit

Das Buch

Auch nach vierzig Jahren hat die Revolte gegen die bürgerliche Welt kaum etwas von ihrer Faszination verloren. So oft die »68er« schon bespöttelt und verachtet, für alles Böse verantwortlich gemacht und in die »verdiente« Rente verabschiedet wurden – Totgesagte leben länger.

Trotz der erbitterten ideologischen Auseinandersetzungen zwischen links und rechts ist heute unbestritten: 1968 war die historische Zäsur der deutschen Nachkriegsgeschichte seit 1945, vergleichbar nur mit dem Fall der Berliner Mauer im November 1989.

Zugleich ist »68« ein Mythos, eine Generationen übergreifende Erzählung, deren Wirkungen andauern – ein immer wieder neu betrachtetes schillerndes Phänomen, das auch durch eine noch so akribische Analyse schwer zu fassen ist. Zu vielfältig waren die Wurzeln der Rebellion, zu unterschiedlich ihre Ziele und Protagonisten, zu komplex, ja widersprüchlich ihre Einflüsse auf die Gesellschaft.

Eines aber bildet bis heute den Glutkern des Planeten »68«: Die Idee von einer freien und glücklichen Gesellschaft, die Utopie vom selbstbewussten Individuum, das keine Ausbeutung und Unterdrückung mehr kennt. »Wir haben sie so geliebt, die Revolution« – so erinnerte sich Daniel Cohn-Bendit an jene Zeit, deren diskreter Charme darin lag, mit jeder Konvention zu brechen.

Jenseits von Beschönigung und Verklärung, dafür mit Schwung, Ironie und dem Abstand der Jahre schildert Reinhard Mohr jene Epoche, die noch keine Angst vor der Klimakatastrophe hatte, sondern vom Strand unterm Straßenpflaster träumte: Phantasie an die Macht!



Der Autor

Reinhard Mohr studierte Soziologie in Frankfurt am Main, war Autor der Sponti-Zeitschrift »PflasterStrand«, der »taz« und der »Frankfurter Allgemeine Zeitung« und von 1996 bis 2004 Kulturredakteur beim »Spiegel«. Seit 2006 ist er fester freier Mitarbeiter von »Spiegel online«. Er schrieb Kabaretttexte für Michael Quast und Matthias Beltz und veröffentlichte zahlreiche Bücher wie »Zaungäste« (1992), »Generation Z oder Von der Zumutung, älter zu werden« (2003), »Das Deutschlandgefühl« (2005).

Andreas Lorenz/Jutta Lietsch

Das andere China

Begegnungen
in Zeiten des Aufbruchs

wjs



Andreas Lorenz/Jutta Lietsch

Das andere China

Begegnungen in Zeiten des Aufbruchs

Ca. 180 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

Format 12 x 20 cm

Ca. € (D) 18,- / € (A) 18,50 / sFr 31,90

ISBN 978-3-937989-30-3

Erscheint im September 2007



9 783937 989303

Zwischen Mao und McDonalds – ein Land auf dem Sprung zur Großmacht

Das Buch

Spätestens bei der Eröffnung der Olympischen Spiele in Peking im Sommer 2008 wird sich zeigen, dass China inzwischen in die vorderste Reihe der großen Nationen aufgerückt ist: Die Wirtschaft wächst Jahr für Jahr um rund zehn Prozent. Über die Hälfte aller Kameras in der Welt stammt inzwischen aus China, 30 Prozent aller Klimaanlage, 25 Prozent aller Waschmaschinen. Jedes Jahr schlagen die Häfen zwischen Tianjin und Shenzhen mehr Container um als je zuvor. China kauft sich einen Transrapid, schickt seine Astronauten in den Weltraum und dürfte schon bald Japan als exportstärkste Nation Asiens ablösen. In China zu leben aber heißt für viele der 1,3 Milliarden Bewohner des Landes: Ewiges Gedränge, Krach, Konkurrenzkampf. Der Druck ist enorm. Wer nicht wendig, fleißig oder gesund genug ist, kann leicht abgehängt werden, und Mitleid von anderen ist kaum zu erwarten. China erscheint dem westlichen Beobachter vor allem als eine Gesellschaft im Stress.

Der »Spiegel«-Korrespondent Andreas Lorenz und die freie Journalistin Jutta Lietsch leben seit 1999 in China und haben den atemberaubenden Wandel aus nächster Nähe beobachtet. Das Land, das sie kennen lernten, war bunt und vielfältig, widersprüchlich, arm und reich zugleich, rückständig und modern, irritierend und sympathisch. Mit ihrem Buch wollen sie einen Einblick in die gewaltigen Veränderungen geben, mit denen die Chinesen in diesen Jahren fertig werden müssen, aber auch Antworten auf drängende Fragen finden: Wie verkraften die Menschen den radikalen Wandel? Welche Folgen wird der wirtschaftliche Aufschwung haben? Werden die Chinesen mit mehr Wohlstand nicht auch mehr Rechte und Mitsprache fordern? Und wie lange wird sich die Kommunistische Partei als einzige Herrschaftsorganisation halten können?



Die Autoren

Jutta Lietsch studierte 1978 bis 1980 in China und war ab Anfang der neunziger Jahre Asien-Redakteurin der »taz« in Berlin. Von 1996 an lebte sie in Bangkok und schrieb als Südostasien-Korrespondentin über die Region.

Andreas Lorenz war von 1982 bis 1986 »Spiegel«-Korrespondent in Moskau. 1988 zog er zum ersten Mal nach Peking und erlebte unter anderem das blutige Ende der Demokratiebewegung am 4. Juni 1989. Sein Weg als Auslandskorrespondent führte ihn 1991 nach Warschau, wo er über Polen und die Baltischen Staaten nach der Wende berichtete. 1996 ging er mit Jutta Lietsch als Südostasien-Korrespondent nach Bangkok. Seit 1999 leben beide in China, wo Jutta Lietsch als Korrespondentin für verschiedene deutschsprachige Zeitungen und Andreas Lorenz für den »Spiegel« berichtet.

Andreas Schlieper

Der Traum vom besseren Menschen

Ein Streifzug
durch die Geschichte
unserer Hoffnungen

wjs



Andreas Schlieper

Der Traum vom besseren Menschen

Ein Streifzug durch die Geschichte unserer Hoffnungen

Ca. 356 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

Format 12 x 20 cm

Ca. € (D) 24,90 / € (A) 25,60 / sFr 43,70

ISBN 978-3-937989-32-7

Erscheint im September 2007



Der Mensch zwischen Tier und Engel – die Kulturgeschichte einer Utopie

Das Buch

Der »Traum vom besseren Menschen« ist so alt wie das Denken selbst. Ob in den Religionen, der Philosophie, der Politik, der Pädagogik, der Psychologie oder in den Naturwissenschaften – zu allen Zeiten haben die Denker Bilder vom besseren Menschen heraufbeschworen: vom »edlen Weisen«, dessen Geist sich auf die Suche nach der ewigen Wahrheit macht, vom »edlen Wilden«, der in Einklang mit seinen natürlichen Bedürfnissen lebt, vom engelsgleichen Heiligen oder vom gebildeten Weltbürger, der harmonisch zwischen Lust und Vernunft abzuwägen weiß.

Heute dagegen verspricht die Gentechnik, den besseren Menschen zu gebären. Je nach Bedarf wird er durch ein biogenetisches Design direkt erzeugt: resistent gegen Krankheit und Alter und spezialisiert für die Herausforderungen der modernen Gesellschaft. Ist der perfekte Mensch nun also in greifbare Nähe gerückt?

In seinem glanzvollen Buch erzählt Andreas Schlieper von den Ideen und Visionen, die sich die Menschen von sich selbst gemacht haben, und lässt die Welt jener Denker aufleben, die sich um Fragen und Antworten bemüht haben – von Platon und Anselm von Canterbury über Rousseau und Feuerbach bis zu Nietzsche und Freud. Jeder von ihnen war voller Hoffnung, die Wahrheit gefunden zu haben. Und doch sind ihre Antworten nur ein weiterer Meilenstein auf dem endlos scheinenden Weg durch das Labyrinth der Kultur.

Daran wird auch die Naturwissenschaft nichts ändern. Denn die Frage nach dem perfekten Menschen kann nicht technisch, sondern allenfalls gesellschaftlich beantwortet werden. Zum Träumen bleibt also noch reichlich Gelegenheit. Und vielleicht – so die These des Autors – geht es ja gar nicht darum, ein besserer Mensch zu *sein*, sondern um das lebenslange Abenteuer, ein besserer Mensch zu *werden*.



Der Autor

Andreas Schlieper, geboren 1951, studierte Psychologie und Nationalökonomie und war bis 2004 in verschiedenen Funktionen für die nordrhein-westfälische Landesregierung tätig. Seither arbeitet er als Publizist und Autor in Düsseldorf. Zu seinen Büchern zählen »150 Jahre Ruhrgebiet. Ein Kapitel deutscher Wirtschaftsgeschichte« (1985); »Die Nähe fremder Kulturen – Parallelen zwischen Japan und Deutschland« (1995); »Tractatus Satanicus – Die Geschichte des Teufels, von ihm selbst erzählt« (2004) und »Himmlische Heerscharen. Die Geschichte der Engel« (2006).

Norbert Regitnig-Tillian

LEBEN OHNE GOTT

Warum skeptisches Denken
Lust aufs Leben macht

wjs

Norbert Regitnig-Tillian

Leben ohne Gott

Warum skeptisches Denken Lust aufs Leben macht

Ca. 256 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

Format 12 x 20 cm

Ca. € (D) 22,- / € (A) 22,70 / sFr 38,60

ISBN 978-3-937989-33-4

Erscheint im September 2007



9 783937 989334

Glücklich, frei und hedonistisch – moderne Glaubensfallen und was dagegen hilft

Das Buch

Religionen haben Konjunktur. Vormoderne Weltdeutung, Aberglaube, Obskurantismus und Esoterik sind wieder »in«. Die Nachfrage nach New-Age-Spiritualismen, Pendlern und Feng-Shui-Beratern und der nahezu wild wuchernde Wunderglaube an alternative Heilmethoden sind ungebrochen. Und wie der Islam gibt sich auch das offizielle Christentum wieder politischer und mischt sich in Fragen ein, die nicht unmittelbar mit christlicher Lebensführung zu tun haben.

Dass die Besinnung auf christliche Werte den Weg aus der Krise zeigt, mag manchen Menschen einleuchtend erscheinen. Denn einfache Antworten auf eine komplexe Wirklichkeit vermitteln ein Gefühl der Sicherheit in einer zunehmend als unsicher empfundenen Umwelt. Einfache Antworten sind aber keineswegs immer die richtigen Antworten. Sie gaukeln vielmehr eine trügerische Sicherheit vor. Und genau das wollen religiöse Welterklärungen: Sie lösen rationale Weltbilder wieder auf in obskure Zauberwelten, in denen überirdische Kräfte die Geschicke der Menschen lenken. Gegen diese religiöse Krankheit, so lautet Norbert Regitnig-Tillians These, ist skeptisches Denken das beste Rezept. Mit ihm lassen sich Mythen entzaubern, Dinge beim Namen nennen und fiktive Gewissheiten gegen wirkliches Wissen eintauschen. In seinem provokativen Buch spürt der Autor der Entwicklung des skeptischen Denkens nach und erzählt die Geschichte gottloser Philosophen der Antike, subversiver Gesellen des Mittelalters, furchtloser Forscher der Renaissance und kritischer Geister von der Aufklärung bis zur Gegenwart – also von all jenen Denkern, die die Tröstungen des Glaubens nicht ungeprüft hinnehmen wollten und lieber auf die Kraft ihrer fünf Sinne vertrauten.



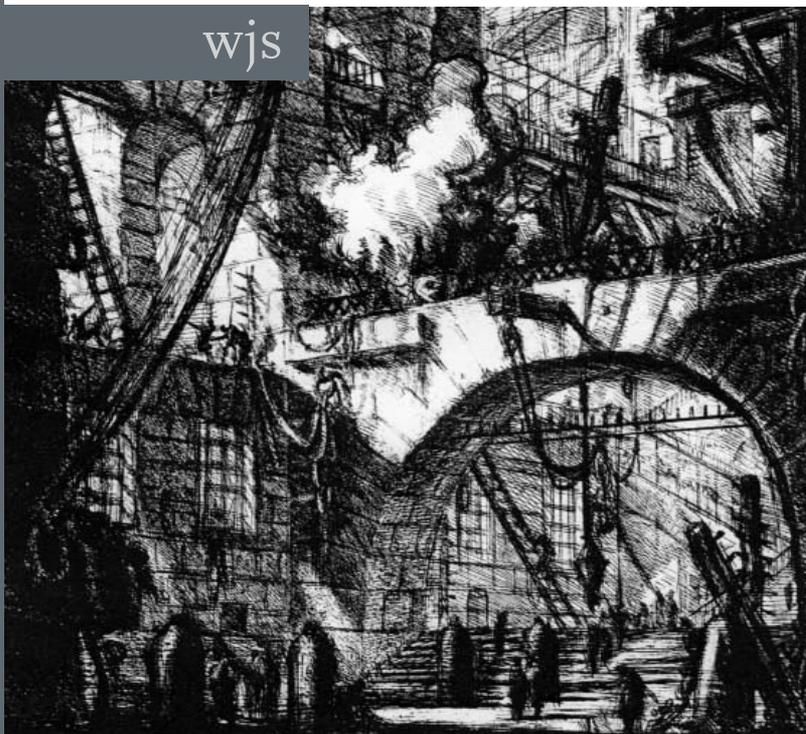
Der Autor

Norbert Regitnig-Tillian, geboren 1963, studierte Publizistik-, Kommunikations- und Politikwissenschaften und lebt als freier Journalist mit dem Schwerpunkt Wissenschaft in Wien. Er ist Autor zahlreicher Wissenschaftsdokumentationen und Reportagen für ORF, RTL, PRO 7 sowie für Nachrichtenmagazine wie »profil« und »facts«.

Michael Jaeger

Global Player Faust
oder
Der Preis
des Fortschritts
Zur Aktualität Goethes

wjs



Michael Jaeger
Global Player Faust oder Der Preis des Fortschritts
Zur Aktualität Goethes
Ca. 140 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
Format 12 x 20 cm
Ca. € (D) 16,- / € (A) 16,50 / sFr 28,60
ISBN 978-3-937989-34-1
Erscheint im November 2007



9 783937 989341

Fausts Modernität und Goethes Aktualität – ein Paradigmenwechsel der Faustlektüre

Das Buch

Bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts begegnete Goethes Faust seinem Publikum in der Schule, in den Hörsälen und in der Literatur als Vorbild, als tatkräftig-optimistischer Held, der sein Schicksal selbst in die Hand nimmt. Sein rastloses »Streben« galt als Tugend und seine Lebensgeschichte als eine exemplarisch gelungene Persönlichkeitsentwicklung, als produktive Weltaneignung, als technisch-wissenschaftlicher Fortschritt – kurzum als Glück.

In seinem Essay über die Aktualität Goethes nimmt Michael Jaeger dagegen den Untertitel des Goetheschen Textes beim Wort und liest Fausts Drama als »Tragödie«, als Katastrophe der modernen Zivilisation. Denn was Faust imaginierte – das Bild einer Gesellschaft, in der es keinen Augenblick der Ruhe mehr gibt – scheint heute beklemmende Realität zu sein. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts blicken wir auf die ungeheure Erfolgsgeschichte der faustischen Negation des Verweilens und auf den Triumph des modernen Mobilitätsideals. In dieser von global gültigen, nahezu unentrinnbaren Bewegungsrhythmen bestimmten Welt mit immer schnelleren Bild-, Daten-, Finanz-, Konsum- und Verkehrsbewegungen stellt sich die Frage: Was um Himmels willen ist eigentlich so schlimm am Verweilen? Warum muss alles Daseiende permanent entwertet, jeder Ruhebezirk im Sinne des modernen Bewegungsgesetzes kolonisiert werden?

Welcher Preis ist zu zahlen für den Siegeszug des modernen Bewegungsideals, und wer oder was kommt unter die Räder dieser allgemeinen Mobilisierung?

Womöglich ist Fausts berühmtes Streben, so die provozierende These des Autors, eine Verirrung, ein Weg in die Sackgasse, ins »Ewig-Leere«, das als Horror vacui dann gähnt, wenn jeder Ruhepunkt verschwunden ist.



Der Autor

Michael Jaeger, geboren 1961, ist Privatdozent für Neuere deutsche Literatur an der Freien Universität Berlin und Autor zahlreicher Publikationen zur Weimarer Klassik, insbesondere zu Goethe und zur Goethe-Rezeption. Zuletzt erschien: »Fausts Kolonie. Goethes kritische Phänomenologie der Moderne« (2005).



wjs

Die Farben des Eros

Franz Siepe

*Schönheitsideale
im Wandel der Zeit*

Franz Siepe

Die Farben des Eros

Schönheitsideale im Wandel der Zeit

Ca. 140 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

Format 12 x 20 cm

Ca. € (D) 16,- / € (A) 16,50 / sFr 28,60

ISBN 978-3-937989-35-8

Erscheint im September 2007



9 783937 989358

Blondinen bevorzugt oder Warum Frauen heller sind als Männer

Das Buch

Der Gegensatz von »himmlischer und irdischer Liebe« ist fast so alt wie die europäische Schriftüberlieferung. Und seit je stehen Männer, immer wenn es um Liebe und Schönheit geht, vor der kritischen Entscheidung: »blond oder braun?«.

Franz Siepe geht der Frage nach, ob und wie diese beiden Phänomene zusammenhängen. Dabei stellt sich überraschenderweise heraus, dass die blonde, strahlend helle Frau in früheren Zeiten die »zärtliche« Seite des Eros symbolisierte, während der dunkle (brünette) Frauentyp eher den »sinnlich-wilden« Aspekt der Liebe verkörperte.

Erzählt werden einundzwanzig kulturgeschichtliche Episoden, die sich jeweils an die Abbildung einer – hellen oder dunklen – Frauenschönheit anlehnen und weibliche Gegensatzpaare beleuchten. So kennt die griechische Mythologie die Göttinnen Artemis und Aphrodite als Antipodinnen in ähnlicher Gegensätzlichkeit, wie die christliche Bilderwelt weiße und schwarze Madonnen einander entgegenstellt. Wir sehen Goethes Frauenvorlieben auf der Folie seiner Farbenlehre und begegnen dem Hollywood-Idol Marilyn Monroe als derjenigen Gestalt, die unsere Vorstellungen von Blondheit entscheidend veränderte. Am Ende stellt sich die Frage, was es bedeutet, dass Frauen in unseren Breiten sich freiwillig bräunen und damit eine seit Jahrhunderten geltende Norm aufkündigen.

Franz Siepes unterhaltsames Buch lädt ein zu einem kulturgeschichtlichen Streifzug durch das alte und immer wieder neue Reich des Eros – von den Anfängen der griechischen Literatur bis in die ästhetischen und erotischen Vorstellungswelten unserer Tage.



Der Autor

Franz Siepe, 1955 in Nuttlar (Sauerland) geboren, studierte Germanistik, Politikwissenschaft und Philosophie in Marburg/Lahn. Dort lebt er seit mehr als dreißig Jahren und arbeitet als Sprachberater und freier Autor.

Veröffentlichungen und Rundfunkbeiträge vor allem zur Marienverehrung und zur Kulturgeschichte der Liebe.

Bereits angeboten



Die Erfindung
der Geschwindigkeit –
eine illustrierte
Kulturgeschichte
des Autos

In seiner höchst anregenden Kulturgeschichte des Autos unternimmt der Historiker und Publizist Bernd Ingmar Gutberlet einen Streifzug durch die sprichwörtlich bewegte Geschichte des Autos und erörtert seine Rolle in Kultur und Alltag. Entstanden ist eine vergnügliche Reise in zwanzig Kapiteln – voller Ansichten und Einsichten aus dem Leben des Automobils.

Bernd Ingmar Gutberlet

Tempo!

Wie uns das Auto verändert hat

Ca. 320 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

Format 13,5 x 21,5 cm

Ca. € (D) 22,-/€ (A) 22,70/sFr 38,60

ISBN 978-3-937989-25-9

Erscheint im September 2007

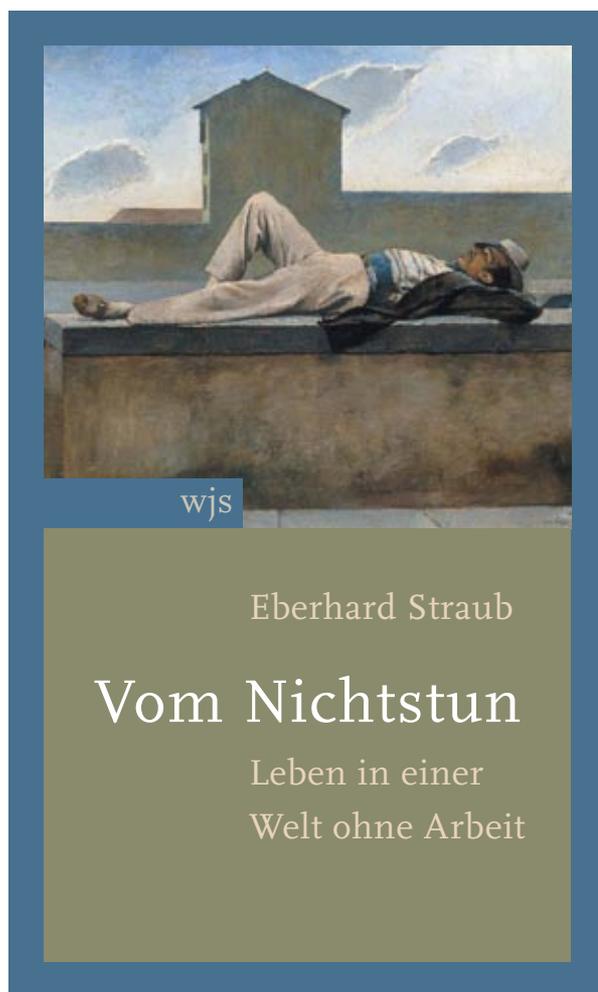


9 783937 989259

»Eine Anleitung zur
Weltverbesserung.«

Berliner Zeitung

Der Bestseller
in einer einmaligen
Sonderausgabe



»Eberhard Straub erscheint einem wie ein konservativer Anarchist –
eine der sympathischsten und seltensten geistigen Physiognomien.«

Ijoma Mangold in der »Süddeutschen Zeitung«

»Straubs Stil ist erfrischend unabstrakt und von beträchtlicher Eleganz.«

Paul Ingendaay in der »Frankfurter Allgemeinen Zeitung«

»Straubs kleines, weises Buch überblickt nicht weniger als die Welt und
ihre Geschichte, und es taugte für eine geeigneteren Menschheit als Anleitung
zur Weltverbesserung.« Ulrich Seidler in der »Berliner Zeitung«

Eberhard Straub

Vom Nichtstun

Leben in einer Welt ohne Arbeit

136 Seiten

Broschur

Format: 12 x 20 cm

Ca. € (D) 9,- / € (A) 10,20 / sFr 18,10

ISBN 978-3-937989-13-6

Erscheint im September 2007



9 783937 989136

Chancen und Risiken
imperialer Macht



9 783937 989211

Ralph Bollmann
**Lob des Imperiums. Der Untergang
Roms und die Zukunft des Westens**
208 Seiten · 12 x 18,6 cm
€ (D) 18,- / € (A) 18,50 / sFr 31,90
ISBN 978-3-937989-21-1

Mit dem Buick nach
Bagdad – eine aben-
teuerliche Reise durch
den Nahen Osten



9 783937 989068

Margret Boveri
**Wüsten, Minarette und Moscheen. Im
Auto durch den alten Orient. Mit einem
Vorwort von Peter Scholl-Latour**
208 Seiten · Format: 12 x 20 cm
€ (D) 19,90 / € (A) 20,50 / sFr 34,90
ISBN 978-3-937989-06-8

»Ein empfehlenswertes
Geschichtsbuch.«
Das Parlament



9 783937 989099

Claus J. Duisberg
**Das deutsche Jahr. Einblicke in die
Wiedervereinigung 1989/1990**
400 Seiten · 13,5 x 21,5 cm
€ (D) 24,90 / € (A) 25,60 / sFr 43,70
ISBN 978-3-937989-09-9

Der Suizid und seine
Institutionalisierung



9 783937 989273

Svenja Flaßpöhler
**Mein Wille geschehe
Sterben in Zeiten der Freitodhilfe**
158 Seiten · 12 x 18 cm
€ (D) 18,- / € (A) 18,50 / sFr 31,90
ISBN 978-3-937989-27-3

Leben mit dem
Unvorhersehbaren –
der Zufall in einer
komplexen Welt



9 783937 989235

Michael Hampe
**Die Macht des Zufalls
Vom Umgang mit dem Risiko**
224 Seiten · 12 x 18,6 cm
€ (D) 19,90,- / € (A) 20,50 / sFr 34,90
ISBN 978-3-939989-23-5

»Der große Vorzug die-
ses Bandes ist Authentizität.«
Rolf Schneider,
Deutschlandradio



9 783937 989006

Peter Kruse (Hrsg.)
**Bomben, Trümmer, Lucky Strikes
Die Stunde Null in bisher
unbekannten Manuskripten**
320 Seiten mit zahlr. s/w-Abb. · 12 x 20 cm
€ (D) 22,- / € (A) 22,70 / sFr 38,60
ISBN 978-3-937989-00-6

»... so elegant geschrie-
ben ist, dass es ohne
Mühen weit und tief
blicken lässt.«
FAZ



9 783937 989037

Sonja Margolina
Wodka. Trinken und Macht in Russland
184 Seiten · 12 x 20 cm
€ (D) 16,- / € (A) 16,50 / sFr 28,60
ISBN 978-3-937989-03-7

Ein Außenseiter auf
verlorenem Posten



9 783937 989150

Peter Paret
**Ein Künstler im Dritten Reich
Ernst Barlach 1933-1938**
180 Seiten · 12 x 20 cm
€ (D) 19,90 / € (A) 20,50 / sFr 34,90
ISBN 978-3-937989-15-0

Die philosophischen
Schriften Schillers



9 783937 989082

**Schiller als Philosoph. Eine Anthologie
Ausgewählt und mit einem Essay versehen
von Rüdiger Safranski**
264 Seiten · 12 x 20 cm
€ (D) 22,- / € (A) 22,70 / sFr 38,60
ISBN 978-3-937989-08-2

»Für spätere
Generationen ein
Lehr- und Lebens-
buch.«
FAZ



9 783937 989013

Margret Boveri
**Tage des Überlebens. Berlin 1945
Mit einem Vorwort von Egon Bahr**
328 Seiten · Format: 12 x 20 cm
€ (D) 22,- / € (A) 22,70 / sFr 38,60
ISBN 978-3-937989-01-3

»Das wohl beste Buch
zum Thema.«
buchtest



9 783937 989204

Henryk M. Broder
**Hurra, wir kapitulieren!
Von der Lust am Einknicken**
168 Seiten · 12 x 18,6 cm
€ (D) 16,- / € (A) 16,50 / sFr 28,60
ISBN 978-3-937989-20-4

Vom Verschwinden
einer Lebensform



9 783937 989105

**Der lange Abschied vom Bürgertum
Joachim Fest und Wolf Jobst Siedler im
Gespräch mit Frank A. Meyer**
138 Seiten · 12 x 20 cm
€ (D) 16,- / € (A) 16,50 / sFr 28,60
ISBN 978-3-937989-10-5

»Ein bewegendes, ein
wunderbares Buch.«
Peter Schneider



9 783937 989044

Anatol Gotfryd
**Der Himmel in den Pfützen
Ein Leben zwischen Galizien und dem
Kurfürstendamm**
280 Seiten · 12 x 20 cm
€ (D) 22,- / € (A) 22,70 / sFr 38,60
ISBN 978-3-937989-04-4

»Ein kenntnisreicher
Blick über den
bildungspolitischen
Jägerzaun.«
NDR Kultur



9 783937 989112

Malte Herwig
Eliten im Zeitalter des Egalitären
182 Seiten · 12 x 20 cm
€ (D) 18,- / € (A) 18,50 / sFr 31,90
ISBN 978-3-937989-11-2

Der letzte Zeuge
bricht sein Schweigen



9 783937 989143

Bernd Freytag von Loringhoven
**Mit Hitler im Bunker. Die letzten Monate
im Führerhauptquartier.
Juli 1944 – April 1945**
192 Seiten · 13,5 x 21,5 cm
€ (D) 18,- / € (A) 18,50 / sFr 31,90
ISBN 978-3-937989-14-3

Nach dem Ende des
Fortschritts – ein Lob
des Relativismus



9 783937 989280

Arnhelm Neusius
**Ein Ausflug ins Gebirge
Wie unser Horizont sich verschob**
256 Seiten · 12 x 18 cm
€ (D) 22,- / € (A) 22,70 / sFr 28,60
ISBN 978-3-937989-28-0

Das Schicksal Israels
und die
Zukunft Europas



9 783937 989266

Hans-Peter Raddatz
**Allah und die Juden
Die islamische Renaissance
des Antisemitismus**
352 Seiten · 12 x 18 cm
€ (D) 24,90 / € (A) 25,60 / sFr 43,70
ISBN 978-3-937989-26-6

Die Geschichte der
göttlichen Boten



9 783937 989242

Andreas Schlieper
**Himmlische Heerscharen
Eine Geschichte der Engel**
394 Seiten · 13,5 x 21,5 cm
€ (D) 22,- / € (A) 22,50 / sFr 38,60
ISBN 978-3-937989-24-2

Ein Lob
des modernen
Nomadentums



Karl Schlögel
Planet der Nomaden
152 Seiten · 12 x 20 cm
€ (D) 16,- / € (A) 16,50 / sFr 28,60
ISBN 978-3-937989-16-7

»O du Berlin,
du bunter Stein,
du Biest...«



Rolf Schneider (Hrsg.)
Berlin, ach Berlin
Gedichte aus zweieinhalb Jahrhunderten
208 Seiten · mit zahlr. s/w Abb. 12 x 20 cm
€ (D) 19,90 / € (A) 20,50 / sFr 34,90
ISBN 978-3-937989-13-6

Politik zwischen
Entspannung
und Eskalation



Berndt von Staden
Zwischen Eiszeit und Tauwetter
Diplomatie in einer Epoche des
Umbruchs
200 Seiten · 12 x 20 cm
€ (D) 19,90 / € (A) 20,50 / sFr 34,90
ISBN 978-3-937989-05-1

Geschichte aus
Geschichten – die DDR
als erinnertes Leben



Lothar Steinbach
Bevor der Westen war
Ein deutsch-deutscher Geschichtsdialog
512 Seiten · 13,5 x 21,5 cm
€ (D) 29,90 / € (A) 30,60 / sFr 52,20
ISBN 978-3-937989-22-8

»Eberhard Straub
verteidigt das Eheband
gegen Migräneanfalle.«
FAZ



Eberhard Straub
Das zerbrechliche Glück
Liebe und Familie im Wandel der Zeit
182 Seiten · 12 x 20 cm
€ (D) 16,- / € (A) 16,50 / sFr 28,60
ISBN 978-3-937989-12-9

»Tauglich als Anleitung
zur Weltverbesserung.«
Berliner Zeitung



Eberhard Straub
Vom Nichtstun
Leben in einer Welt ohne Arbeit
136 Seiten · 12 x 20 cm
€ (D) 16,- / € (A) 16,50 / sFr 28,60
ISBN 978-3-937989-02-0

wjs verlag

Wolf Jobst Siedler jr. · Berlin

Falkenried 4 · 14195 Berlin

Tel: 030/349 94 00

Fax: 030/349 94 011

Verkehrsnummer: 11678

www.wjs-verlag.de

E-Mail: info@wjs-verlag.de

VERLEGER

Wolf Jobst Siedler jr.

Tel: 030/349 94 013

Fax: 030/349 94 011

E-Mail: siedler@wjs-verlag.de

PROGRAMMBERATER

Christian Richter

Tel: 030/833 53 89

Fax: 030/832 214 69

E-Mail: richterh@zedat.fu-berlin.de

VERTRIEBSASSISTENZ

Julia Richter

Tel: 030/349 94 010

Fax: 030/349 94 011

E-Mail: richter@wjs-verlag.de

PRESSE

Hackländer PR

Barbara Hackländer

Bingerstraße 87 · 14197 Berlin

Tel: 030/827 094 21

Fax: 030/827 094 22

E-Mail: hacklaender-pr@t-online.de

VERTRETUNGEN DEUTSCHLAND

NORDRHEIN-WESTFALEN

Renate und Michael Solscher

Herrenkauler Allee 9

53343 Wachtberg-Pech

Tel: 0228-95220-10

Fax: 0228-95220-20

E-Mail: solscher.vv@t-online.de

BAYERN

Matthias Böhme

c/o Vertreterbüro Würzburg

Kapuzinerstr. 11, 97070 Würzburg

Tel: 0931/17 405 · Fax: 0931/17 410

E-Mail: Fussy-boehme@t-online.de

HESSEN, RHEINLAND-PFALZ, SAARLAND

Peter Wiebel

Fritz-Schubert-Ring 71, 60388 Frankfurt a.M.

Tel: 06109/24 95 73

Fax: 06109/24 96 45

E-Mail: p.wiebel@gmx.net

BADEN-WÜRTTEMBERG

Marion und Jürgen König

Postfach 38 · 76471 Iffezheim

Tel: 0033 / 388 800 040

Fax: 0033 / 388 800 298

E-Mail: m.undj.koenig@web.de

BERLIN, BRANDENBURG,

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Anna Maria Heller

Berliner Verlagsvertretungen

Liselotte-Herrmann-Str. 2, 10407 Berlin

Tel: 030/421 22 45 · Fax: 030/421 22 46

E-Mail: anna.maria.heller@snaflu.de

SACHSEN, SACHSEN-ANHALT

Barbara Strunk

Kirchgasse 33, 12043 Berlin

Tel: 030/68 21 828 · Fax: 030/68 68 768

E-Mail: Barbara.Strunk@t-online.de

THÜRINGEN

Jochen Thiele

Sonntagstr. 18, 10245 Berlin

Tel: 030/44 31 97 81

Fax: 030/44 35 61 93

E-Mail: jochen.thiele@gmx.de

HAMBURG, BREMEN, NIEDERSACHSEN,

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Till Meyer-Bruhns

Donnerstr. 18

22763 Hamburg

Tel: 040/39 56 09 · Fax: 030/39 77 32

E-Mail: mail@freysbuecherdienste.de

VERTRETUNGEN ÖSTERREICH

GEBIET OST (Wien, Niederösterreich,

Burgenland, Steiermark)

Thomas Lasnik

Storkgasse 15/24, A-1050 Wien

Tel./Fax: +43/1/5456758

E-Mail: Thomas.lasnik@mohrmorawa.at

GEBIET WEST (Oberösterreich,

Kärnten, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)

Günther Thiel

Reuharting II

A-4652 Steinerkirchen/ Traun

Tel: +43/664/39 12 835

Fax: +43/664/773912835

E-Mail: guenther.thiel@mohrmorawa.at

VERTRETUNG SCHWEIZ

Martin E. Schnetzer

Verlagsvertretungen

En Verdau 19, CH-1782 Belfaux

Tel: +41/26/47 51 788

Fax: +41/26/47 54 788

E-Mail: martin.schnetzer@bluewin.ch

VERTRETUNG LUXEMBURG

Peter Wiebel · c/o BüroServiceBuch

Spohrstr. 3, 60318 Frankfurt

Tel: 069/95 52 83-18

Fax: 069/95 52 83-10

E-Mail: p.greulich@gmx.net

AUSLIEFERUNG

DEUTSCHLAND UND LUXEMBURG

LKG Leipziger Kommissions- und

Großbuchhandelsgesellschaft mbH

Ursula Fritzsche

Pötzschauder Weg, 04579 Espenhain

Tel: 034206/65-135

Fax: 034206/65-130

E-Mail: ufritzsche@lkg-service.de

AUSLIEFERUNG ÖSTERREICH

Mohr Morawa Buchvertrieb Ges. m.b.H.

Peter Kargl

Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Tel: +43/1/680 14-127

Fax: +43/1/680 14-140

E-Mail: peter.kargl@mohrmorawa.at

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ

Buchzentrum AG

Philipp Jauch

Industriestr. Ost 10, CH-4614 Hägendorf

Tel: +41/62/209 25-25

Fax: +41/62/209 25-27

E-Mail: jauch@buchzentrum.ch



wjs